

# Andacht zum hunderteinundfünfzigsten Montagsgebet am 21.1.2019

Lied: Glückselig Licht des Engelchors (Melodie: "Gott, heil'ger Schöpfer aller Stern")

## I. Lob der Heiligen Familie

**V** Christus, den Sohn Gottes, der Maria und Josef untertan, kommt, lasset uns anbeten!

**A** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes, | der Maria und Josef untertan!

**V** Aus einer Predigt des heiligen Abtes Bernhard: Jesus war Maria und Josef untertan. Gott war den Menschen untertan! Ja, Gott, sage ich, dem die Engel untergeben sind, dem die Herrschaften und Mächte gehorchen, er war untertan Maria, und nicht bloß Maria, sondern auch Josef um Maria willen. Staune also über beides und entscheide, was du mehr bewundern sollst, die liebevolle Herablassung des Sohnes oder die überaus hohe Würde der Mutter. Beides ist staunenswert, beides wundervoll. Gott gehorcht einer Frau – eine beispiellose Erniedrigung; eine Frau steht über Gott – eine einzigartige Erhöhung! *(Hom. 1 super „Missus est“)*

**A** Dank sei dir, o Herr!

**V** Jesus zog mit Maria und Josef hinab und kam nach Nazareth und war ihnen untertan.

**A** Unser Gott erschien sichtbar auf Erden | und wandelte unter den Menschen.

**V** Er wollte in allem seinen Brüdern gleich werden und sich der menschlichen Ordnung ganz unterwerfen. Obwohl er der Sohn Gottes war, hat er sich erniedrigt und ist gehorsam geworden. Um unsertwillen ist er arm geworden, da er reich war, damit wir durch seine Armut reich werden.

**A** Wahrlich, ein verborgener König bist du: | Israels Gott und Erlöser!

**V** Welch großes Lob verdient Maria, die Mutter des Erlösers! Aus ihrem Schoß gab sie dem Gottmenschen das Leben, und in Nazareth war der König der Könige, der Herr der Herrschenden ihr untertan!

**A** Selig bist du, Jungfrau Maria; | du hast den Herrn getragen, | den Schöpfer der Welt!

**V** Der Herr hat in Gnaden geschaut auf seine niedrige Magd, denn Großes hat der Gewaltige an ihr getan.

**A** Gegrüßet seist du, Maria, | voll der Gnade, | der Herr ist mit dir!

V Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und wurde für den Sohn Josefs gehalten.

A Josef, du kluger und getreuer Knecht! | Dich hat der Herr über vieles gesetzt! | Du warst dem Gottessohn Schützer und Retter!

V Gott hat ihn, der gerecht war, zum Vater des Königs gemacht und zum Herrn über sein ganzes Haus.

A Groß ist dein Ruhm, groß deine Ehre, | du Nährvater des Sohnes Gottes, | du Haupt der Heiligen Familie!

V Ja, selig, die wohnen in deinem Hause, o Herr!

A Sie werden dich preisen in Ewigkeit!

V Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, du warst Maria und Josef untertan und hast das häusliche Leben durch unaussprechliche Tugenden geheiligt; laß uns unter dem Beistand der beiden durch das Vorbild deiner Heiligen Familie unterwiesen werden und die ewige Gemeinschaft mit ihr erlangen, der du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Heilige Namen, allzeit beisammen (Alternativmelodie: „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“)

## II. Die christliche Ehe

V Vernehmet, was der heilige Apostel Paulus über die christliche Ehe schreibt: „Lernet verstehen, was der Wille des Herrn ist. Seid einander untertan in der Furcht Christi. Ihr Frauen, seid euren Männern ergeben, wie ihr dem Herrn ergeben seid. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus, der Erlöser, das Haupt der Kirche ist. Wie die Kirche Christus ergeben ist, so seien auch die Frauen ihren Männern untertan in allem. Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich für sie dahingegeben hat. So soll auch der Mann seine Frau lieben wie seinen eigenen Leib. Die Frau aber habe Ehrfurcht vor ihrem Manne.“ (*Eph 5.*)

A Dank sei Dir, o Herr.

V Göttlicher Heiland Jesus Christus, Du hast durch Dein verborgenes Leben in Nazareth das Familienleben geheiligt und allen christlichen Familien ein leuchtendes Vorbild vor Augen gestellt. Du hast die Ehe in ihrer ursprünglichen, von Gott gewollten Reinheit und Unauflöslichkeit wiederhergestellt und sie zur hohen Würde eines heiligen Sakramentes erhoben. Wie Du mit der Kirche untrennbar vereint bist, so sind auch Mann und Frau im heiligen Sakramente der Ehe in einer heiligen und

unauflöslichen Gemeinschaft miteinander verbunden, bis der Tod sie scheidet. — Wir bitten Dich, Herr, laß alle christlichen Eheleute die Pflichten ihres Standes recht erkennen.

**A** Gib, daß sie einander in treuer Liebe anhängen.

**V** Bewahre sie vor ungeordneten Leidenschaften, damit ihre Ehe immerdar ein Abbild Deiner Verbindung mit der Kirche sei.

**A** Hilf ihnen, ihre Ehe stets rein und heilig zu halten.

**V** Heilige Jungfrau und Gottesmutter Maria, um deiner fleckenlosen Reinheit und deines mütterlichen Herzens willen bitten wir dich, erflehe den christlichen Frauen ein reines Herz und nie versagende Mütterlichkeit.

**A** Maria mit dem Kinde lieb, | uns allen deinen Segen gib!

**V** Heiliger Joseph, um deiner Treue und Selbstlosigkeit willen bitten wir dich, erflehe dem christlichen Mann unwandelbare Treue zu seiner Frau und selbstlose Opferbereitschaft für seine Familie.

**A** Sankt Joseph, alle Zeiten | steh' hilfreich uns zur Seiten!

Lied: Drei Namen sind mir lieb und wert (Alternativmelodie: „Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus“)

### III. Eltern und Kinder

**V** Jesus ging mit Maria und Joseph hinab nach Nazareth und war ihnen untertan.

**A** Der Sohn Gottes war Menschen gehorsam.

**V** Jesus, Du wesensgleicher Sohn des himmlischen Vaters, Du regierst die ganze Welt und gebietest allen Engelchören; dennoch hast Du hier auf Erden Deinen Eltern untertan sein wollen, um uns ein Beispiel des Gehorsams zu geben.

**A** Stärke uns durch Deine Gnade, | damit wir allezeit Deinem Beispiel folgen.

**V** Segne die Sorgen und Mühen der Eltern bei dem schweren Werke der Erziehung. Behüte die Kinder vor dem Bösen, stärke sie in den Gefahren, die ihnen der Teufel und die Welt bereiten.

**A** Hilf ihnen, ihren Glauben und ihre Unschuld bewahren.

**V** Gib, daß das heilige Band der Liebe alle Glieder unserer Familien umschlinge, auf daß Sanftmut und Geduld, Friede und Eintracht unter uns wohne.

**A** Gib, daß einer den andern durch sein gutes Beispiel in der Tugend festige.

**V** Führe uns durch alle Prüfungen dieses Lebens glücklich zum himmlischen Vaterlande, wo wir Dich zugleich mit Maria und Joseph in unaussprechlicher Herrlichkeit schauen werden. Der Du lebst und als König herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Durch seine Gäste glücklich Haus (Melodie: „Komm, Heil’ger Geist, der Leben schafft“)

#### IV. Gebet und Arbeit

**V** Herr Jesus Christus, Du hast während Deines verborgenen Lebens in Nazareth mit Maria und Joseph den Geist des Gebetes gepflegt und Deinen himmlischen Vater verherrlicht.

**A** Gib, daß auch in unseren Familien | der Geist der Frömmigkeit und Gottesfurcht herrsche.

**V** Gib, daß wir alle durch andächtiges Gebet täglich Deinen Segen auf unser Tagewerk herabflehen und daß wir auch das gemeinschaftliche Gebet eifrig pflegen und uns so Deiner Verheißung würdig machen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

**A** Herr, lehre uns beten!

**V** Jesus, allmächtiges Wort des Vaters, durch das alles erschaffen ist, Du hast es nicht unter Deiner Würde erachtet, mit Maria und Joseph wie der Geringste unter den Menschen zu arbeiten. Du warst ohne jede Sünde und hast dennoch bereitwillig die Mühsal auf Dich genommen, die seit dem Sündenfalle mit der Arbeit verbunden ist.

**A** Im Schweiß Deines Angesichtes hast Du Dein Brot gegessen.

**V** Stärke uns durch Deine Gnade, daß wir niemals murren und klagen über unsere Mühen und Arbeiten, sondern daß wir alle Beschwerden in bußfertiger Gesinnung ertragen. Hilf uns, die Pflichten unseres Standes stets mit guter Meinung und in gottgefälliger Weise zu erfüllen, damit wir den Vater verherrlichen, der uns die Kraft und Fähigkeit zur Arbeit gegeben hat. Der Du lebst und als König herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**A** Amen.

Lied: Zu Trost und Hilf in aller Not (Alternativmelodie: „Maria, breit den Mantel aus“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Mein Testament soll sein am End (Alternativmelodie: „Den Menschen, die aus dieser Zeit“)